



# FREIWILLIGE FEUERWEHR GAUTING

MÜNCHENER STRASSE 18 • 82131 GAUTING



5.Juni 2011

## Unwetter mit Folgen

Gleich sechs Einsätze mussten die Kräfte der Freiwilligen Feuerwehr Gauting am Sonntag Abend kurz hintereinander bewältigen. Nachdem gegen 20:15 Uhr starke Regenfälle in Verbindung mit Hagel und Gewitter einsetzten, waren bereits erste Auswirkungen des Unwetters zu spüren. Ausfälle des Stromnetzes, sowie der Festnetz und Mobilfunkanschlüsse konnten in Teilen des Gemeindegebietes verzeichnet werden.

Der Regen lieferte große Wassermengen in kurzer Zeit, so dass einige Keller unter Wasser standen. Auch das Abwassersystem konnte nicht in allen Teilen genügend Wasser abtransportieren. Straßenabflüsse waren zum Teil durch Laub und andere Verunreinigungen verstopft. So wurde die S-Bahnunterführung an der Ammerseestraße zirka 40 cm unter Wasser gesetzt. Eine PKW-Fahrerin bemerkte dies zu spät und fuhr in die Unterführung ein, so dass der Motor abstarb und das Fahrzeug nicht mehr ansprang. Die alarmierten Kräfte der Feuerwehr Gauting betreuten die Fahrerin und brachten das Fahrzeug aus der Unterführung. Anschließend wurde der Abfluss gangbar gemacht. Der Verkehr wurde umgeleitet.

Bereits zu diesem Zeitpunkt wurden durch die Leitstelle Kräfte für den nächsten Einsatz in Königswiesen angefordert. Hier wurde ein Keller leer gepumpt. Da nur zwei Fahrzeuge mit Besatzung erforderlich waren, wurden die restlichen Kräfte in die Andechser Straße und zur Grundschule geordert. Während in der Gautinger Grundschule der Fahrstuhlschacht mit Wasser voll lief und weitere Wasserschäden abgewendet werden mussten, war in der Andechser Straße kein weiteres Eingreifen erforderlich.

In der Waldpromenade standen Teile der Straße unter Wasser. Die Überschwemmung, die nach Aussagen einiger Anwohner nicht zum ersten Mal hier entstand, wurde fachgerecht abgeleitet.

Den Abschluss des Abends bildete dann ein letzter Einsatz in der Hiltlstraße. Ein Baugrundstück konnte durch gezielten Einsatz von Tauchpumpen vor einer größeren Überflutung des Fundamentes bewahrt werden. Die Gesamtschadenshöhe kann nur schwer abgeschätzt werden.

Neben erwachsenen Einsatzkräften kamen ausgebildete Jugendliche zum Einsatz. Mit einer Gesamtausrückstärke von 21 Mann wurden zwischen 21 Uhr und 23:45 Uhr sechs Fahrzeuge eingesetzt.